

Das Leben der Saiyajins (mit ihren Höhen und tiefen)

Von Yvinna

Kapitel 1: ES REICHT!

***Hi Leute,
bitte lesen.***

KOMMENTAR:

~ Damit keine Missverständnisse gibt kläre ich das als erstes. Son Goku, Goten, Gohan und Trunks können schon die Sprache der Saiyajins weil, Vegeta es ihnen beigebracht hat. Aber da es ihnen in den Genen steckt dauerte es nur ein paar Tage bis sie ihre Muttersprache fließend konnten. Ich hoffees gefällt euch ~

Capsule Corporation = C.C.

(S.) = Saiyajinisch (Könnt ihr mir bitte schreiben, wie es euch mit dem (S.) gefällt~)

(N.) = Namekianisch

(~ Text ~) = Kommentar des Autors im Kapitel (~ Also mich. Hihi ;D ~)

(~ Es wird wahrscheinlich noch mehr dazu kommen, also bitte im Auge behalten, wenn ihr das nächste Kapitel lesen wollt ~)

KAPITEL 1 ES REICHT!

Son Gohan war gerade auf den weg nach Capsule Corporation (Abkürzung: C.C.), um sich dort mit seinem Vater, Vegeta und die anderen zu treffen.

Leider musste er sich sehr beeilen, da er schon eine halbe Stunde zu spät war.

Heute wollte Vegeta ihnen noch einiges über ihre Herkunft und den Regeln der Saiyajins bei bringen und erklären.

Im Gegensatz zu seinem Vater, Goten und Trunks, die vollkommen akzeptieren das sie Saiyajins sind, tat Gohan dies nicht.

Natürlich hatte da seine Mutter Chichi ihre Hände ins Spiel.

Da sie bei Son Goten nichts mehr bei der Erziehung zusagen hatte, weil er vollkommen auf seinem Vater Son Goku fixiert war.

Chichi wusste das sie Gohan immer wieder ins Gewissen reden musste, damit sie ihn nicht auch noch verlor.

Gerade kam Gohan bei der C.C., im großen Garten an, wo schon die andern vier ungeduldig warteten.

Ganz besonders Vegeta, da er schon ahnen konnte wieso er mal wieder zu spät kam. (S.(1*))„Du bist schon wieder zu spät. Habe ich dir nicht schon letztens gesagt du sollst diesmal pünktlich sein“, sprach Vegeta wütend.

Anstatt zu antworten zuckte Gohan nur mit den schultern, da er auch keine Lust hatte zu antworten.

Seid einigen Tagen ging es ihm schon nicht gut, aber da er niemanden sorgen bereiten will, ganz besonders seine Mutter(2*), sagte er nichts, sondern ertrug es.

Wie immer!

Man konnte auf Vegetas Schläfe eine Ader pulsieren sehen, so sehr ging ihn der respektlose benehmen von Gohan gegen den Strich.

Da er aber wusste das er seine Wut nicht an ihn aus lassen durfte, da er eigentlich nicht schuld an seinem verhalten war, sondern war es seine Mutter.

Aber nicht nur Chichi war schuld, auch Goku hatte eine gewisse schuld dran, da er dagegen nie etwas unternommen hatte.

Deshalb blitzte Vegeta, anstatt Son Gohan, seinen Vater Goku wütend an.

Schuldbewusst senkte Goku den Kopf, er wusste das er so schnell wie es möglich seinen älteren Sohn von seiner baldigen, aber nichts wissenden Ex-Frau, wegholen musste.

Unmerklich von den andern drei nickte er Vegeta.

Seufzend setzte sich der älteste neben Goku und deutete Gohan sich auch zu setzen. Gohan kam der Aufforderung etwas zögerlich nach und setzte sich wie die anderen im Gras.

(S.)„Also, wo waren wir beim letzten mal stehen geblieben?“, fragte Vegeta.

(S.)„Du wolltest uns heute etwas über die Fähigkeiten und Regeln der Saiyajins erzählen“, kam es von Goten wie aus der Pistole geschossen.

Über so viel Begeisterung musste Vegeta schmunzeln, bevor er anfing zu erzählen (S.):„Okay, fangen wir mit dem wichtigsten an. Die Rangordnung der Saiyajins. Da ich der Prinz unseres Volkes bin und dazu auch noch der Dominanteste von uns bin, bin ich der Führer unseres Volkes, also von euch. Dann gibt es noch die Gefährten. Fast jeder muss seinen Gefährten finden bevor er in seiner ersten Hitze bekommt, um sich dann mit ihm zu paaren. Natürlich braucht nicht jeder Saiyajin in seiner ersten Hitze einen Gefährten, aber das sind nur die dominanten oder die, die ein paar dominante Gene geerbt haben. Bei den unterwürfigen ist das ganz anders, die suchen sich schon sehr früh im Unterbewusstsein durch die Witterung, also den Geruch, ihren Gefährten. Damit sie bei der ersten Hitze sich paaren können. Und deshalb ist es sehr wahrscheinlich das Goten und Gohan euch schon lange einen Gefährten gesucht und gefunden habt. Und dies müssen wir am besten sehr schnell lösen. Es ist nämlich bei jedem immer unterschiedlich wer in Hitze kommt und wer nicht, da spielt auch das alter keine rolle. Aber wer seine Hitze bekommt gilt bei uns dann als jungen erwachsener.“

Trunks, Goten und Gohan sahen Vegeta geschockt an.

Goku musste sich bei den Gesichtern der drei ein lachen verkneifen.

Er selber hatte auch so geschaut als er dies erfuhr, nur kam noch dazu das Vegeta sich

ihn als Gefährten ausgesucht hatte.

Als er dies vor ungefähr einem halben Jahr erfuhr fiel er ganz untypisch für ihn war, außer wenn er sich bei einem Kampf überanstrengt, was nur sehr selten passiert, ihn in Ohnmacht.

Aber als Son Goku wieder aufwachte fühlte er sich überglücklich, da er schon seit langem in Vegeta verliebt war.

Nur gab es immer ein Problem, und der war Chichi, aber nach den Saiyajin Gesetzten gehörte er jetzt zu dem älteren, also Vegeta.

Und damit konnte Chichi nichts ausrichten, auch wenn sie hier auf der Erde, unter den Menschen zusammen, lebten.

Sie waren nun mal ein anderes Volk.

(S.), „Ähm, ich habe da mal eine frage“, nach dem Vegeta nickte sprach Goten weiter, „man riecht seinen Gefährten? Aber wie unterscheidet man den Geruch seines Gefährten, mit dem anderer?“

(S.), „Man merkt es Instinktive. Das er/sie es ist, der Geruch ist nur so etwas wie eine Bestätigung das er/sie wirklich der/die richtige ist“, antwortete Vegeta ruhig.

Als er dies sagte wurde Gohan immer blasser, im Gegensatz zu Trunks und Goten.

Die beiden schielten sich und lächelten sich schüchtern an.

Da wussten Goku und Vegeta, das die beiden ihren Gefährten gefunden hatten, als den beiden aber besorgt Gohans verhalten auffiel, verging ihnen das lächeln.

(S.), „Gohan ist alles in Ordnung?“, fragte Goku besorgt, seinen ältesten Sohn.

Erschrocken sah Gohan auf.

Als Antwort nickte Gohan nur schnell den Kopf, dann senkte er wieder traurig seinen Kopf.

Dies entging natürlich nicht den anderen vier.

Goku konnte sich dies nicht mit ansehen, und rückte deshalb näher an seinem ältesten Sohn und um umarmte ihn.

Dann fing Goku plötzlich an beruhigend schnurren zu.

Alle kannten dies schon, da das Vegeta sie als erstes beigebracht hatte.

Ihre Instinkte einfach freien lauf zu lassen.

(S.), „Mein kleiner, was ist los? Wieso bist du so traurig? Du kannst es uns sagen, das weißt du doch“, sprach Gohans Vater schnurrend auf ihn ein, was aber nicht viel brachte.

Gohan vergrub sein Gesicht an die Brust seines Vaters und schüttelte kaum merklich den Kopf.

Voller Sorge sah Goku zu seinem Gefährten.

Als Vegeta gerade etwas sagen will flüsterte plötzlich Gohan zu sich selbst (S.): „Dies ist falsch. Sie sagt das dies falsch ist, diese Gefühle.“

Trotzdem das Gohan sehr leise gesprochen hatte haben alle vier es gehört, da Saiyajins ein viel besseres Gehör hatten als Menschen, und nun schauten alle verwirrt Gohan an.

Bis ihr Prinz bedacht, da er schon so eine Ahnung hatte was Gohan meinte, fragte (S.): „Was meinst du Gohan?“

Vorsichtig sah Gohan auf, er sah aus wie ein scheues Tier, das jeden Moment weg laufen könnte wenn es die Chance hätte zu entkommen, dann antwortete er wieder sehr leise (S.): „I-ich g-glaube ich h-h-habe meinen G-Gefährten g-g-gefunden, aber Mum sagt das dies sich n-nicht gehört und dies f-f-falsch wäre.“

(S.), „Wieso bitte schön sagt sie so etwas?“, brauste Goten auf einmal voll wütend auf und fing an zu knurren.

Dadurch verschreckt er Gohan, der sich wieder in das T-Shirt seines Vaters vergrub und anfing zu wimmern.

Vegeta und Goku knurrten beide warnend Goten an, damit er sich wieder beruhigt und Gohan nicht noch mehr verschreckte.

Schuldbewusst guckte Goten zu Boden.

Dann aber rückte er zu seinem Bruder und schnurrte ihn entschuldigen, als er seinem Bruder über den Rücken strich.

Langsam vererbte das Wimmern von Gohan.

(S.)„Bitte sage uns was Chichi damit meint, mein Kleiner“, bittet jetzt Goku schnurrend.

Ängstlich sah Gohan zu seinem Vater auf.

Er biss sich in die Lippe, bevor er tief Luft holte und dann sagte (S.):„Ich bin mir nicht sicher, ob er es ist, aber ich mag ihn sehr. Sogar mehr als einfache Freunde. Und, na ja, ich habe Mum davon erzählt und sie ist richtig wütend geworden. Und hat gesagt das dies nichts zu bedeuten hat, das ich mich lieber von ihm fernhalten soll. Dies habe ich dann auch getan, aber seid ich diesen Entscheidung getroffen habe fühle ich mich mit jedem Tag schlechter.“

Jetzt war es Vegeta der geschockt war.

Er wusste das es Gohan nicht gut ging, aber so schlecht, hatte nicht mal er geahnt.

Und so mit steigerte seine Wut auf diesem Menschen Weib, namens Chichi.

Von Anfang an konnte er sie nicht leiden, aber jetzt wollte er sie nur noch in Einzelteile zerlegen.

Vegeta wusste nämlich wie schmerzhaft es war sich von seinem Gefährten fernzuhalten, bis dieser entschloss seiner wahren Natur zu folgen.

Da hatte auch er einen Entschluss gefasst.

Sofort wandte er sich an seinen Sohn Trunks (S.):„Geh mit Goten zu ihm Nachhause und holt alle Sachen von ihm und Gohan. Sie werden ab jetzt bei uns leben. Ich werde das gleich mit Bulma besprechen. Auf jeden Fall gehen die beiden nicht mehr zu diesem Menschen Weib zurück.“

Schnell erhob sich Trunks und Goten, und machten sich dann auf den Weg.

Als die beiden weg waren fragte Vegeta, dann an Gohan gewandt:(S.)„Wer ist derjenige den du glaubst, das er dein Gefährte ist?“

Man konnte deutlich an Gohans Gesichtsausdruck lesen das er mit sich kämpfte, bevor er seufzend nachgab und ein bisschen verlegen antwortete (S.):„Es ist Piccolo!“

1*(~Unter sich sprechen sie nur Saiyajinisch. Lest sich aber komisch oder? ~)

2*(~die sich dann tierisch aufregte und ihn zu einem Arzt schleppen würde~)

KOMMENTAR:

~ Bitte, Bitte, Bitte, verzeiht mir!! Ich weiß das Gohan vielleicht für ein paar wie ein Weichei rüber kommt, aber dies wird sich vielleicht noch ändern (bin mir noch nicht sicher wie sehr er sich ändern wird). Aber auf jedenfalls wird er nicht mehr so sein wie im ersten Kapitel sein. ~

